



News - Newsarchiv

02.04.2008

Exklusives Netzwerk eröffnet Studierenden zusätzliche Möglichkeiten

Festo fördert in Zusammenarbeit mit Career Concept junge Ingenieure

München/Esslingen, 2. April 2008 - Der Festo Bildungsfonds fördert seit Beginn des Wintersemesters im vergangenen Herbst begabte Nachwuchsingenieure in einem exklusiven Netzwerk. Die Nachfrage unter den Studenten ist groß. Bereits im ersten Semester seines Bestehens sind über 100 Bewerbungen für den Bildungsfonds eingegangen. Der erste firmeneigene Bildungsfonds, der in Zusammenarbeit mit dem Studienfinanzierer Career Concept aufgelegt wurde, wendet sich im Wesentlichen an Studierende und Doktoranden im Bereich Ingenieurwissenschaften und Technik. Hinzu kommen angrenzender Bereiche wie zum Beispiel Physik, Informatik oder Mathematik.

"Festo möchte im Sinne seiner Corporate Educational Responsibility die Studierenden optimal auf das Berufsleben vorbereiten. Deshalb bieten wir praktische Erfahrungen, wissenschaftliche Forschung und fachliche Weiterbildung an", erläutert Dr. Peter Speck, Verantwortlicher für den Festo Bildungsfonds, das Gesamtkonzept, denn: "Bildungskredite und auch viele Stipendien setzen zu einseitig auf den finanziellen Aspekt."

Ein Konzept, das sich für die Studierenden lohnt: Für ein praxisnahes Studium sorgt ein Netzwerk aus technisch orientierten, innovativen Unternehmen und engagierten Professoren. Die Studierenden und Doktoranden können so aus einem umfangreichen Angebot an Praktika im In- und Ausland sowie Themen für Examensarbeiten oder Dissertationen schöpfen. Zudem erhalten die Teilnehmer studienbegleitend bei Exkursionen und Kolloquien nicht nur persönlichen Kontakt mit erfahrenen Managern und Professoren, sondern gleichzeitig auch einen direkten Einblick in die Praxis sowie in die wissenschaftliche Forschung. Seminare und Workshops im Bereich der Methodenkompetenz und Persönlichkeitsentwicklung bereiten die Studierenden auf ihren Berufseinstieg vor. Zusätzlich steht die unternehmenseigene e-learning Plattform "Virtual Academy" von Festo als weitere Qualifizierungsmöglichkeit den Teilnehmern rund um die Uhr zur Verfügung, beispielsweise im Rahmen technischer Grundlagentrainings in Hydraulik, Elektronik und Pneumatik oder auch in Form von Sprachtrainings.

"Zur Finanzierung meines Studiums habe ich mich für den Festo Bildungsfonds entschieden", erzählt der Teilnehmer Jan Strotbek. Er studiert Maschinenbau mit Schwerpunkt Verfahrenstechnik in Stuttgart. "Das Festo Netzwerk eröffnet mir die Möglichkeit, Kontakte zu vielen verschiedenen Unternehmen zu knüpfen, so dass ich mich gut auf den Berufseinstieg vorbereiten kann. Studienkredite hätten mich hierbei nicht unterstützt."

Entscheidend für eine Förderung sind schulische und bisherige akademische Leistungen sowie Engagement und persönlicher Eindruck des Bewerbers. Die Förderung wird unabhängig vom Studienfortschritt vergeben. Es können sich sowohl Studienanfänger als auch bereits fortgeschrittene Studierende bewerben.

Mit dem ersten firmeneigenen Bildungsfonds investiert Festo 5 Millionen Euro. Der Bildungsfonds stellt Studierenden und Doktoranden finanzielle Mittel bis maximal 40.000 Euro zur Verfügung, damit sich die Studierenden voll auf das Studium konzentrieren können. Finanziert werden neben den Studiengebühren auch Miete, Lebenshaltungskosten, Auslandssemester oder -praktika. Mit Karriereförderung und einkommensabhängiger Rückzahlung bietet der Festo Bildungsfonds eine risikofreie und flexiblere Finanzierungsmöglichkeit als es Studienkredite tun.

"Wer zunächst keinen Job findet, muss in dieser Zeit auch nichts zurückbezahlen. Angesichts des durch den Fonds beschleunigten und mit Weiterbildung sowie Kontakten angereicherten Studiums ist dies jedoch nicht realistisch", erklärt David Schmutzler, Vorstandsvorsitzender der Career Concept AG.

Die Rückzahlungen werden im Sinne eines Kreislaufs für Auszahlungen an weitere Studierende und Doktoranden verwendet. Interessierte können sich online unter www.festo-bildungsfonds.de bewerben.

CareerConcept (www.career-concept.de) ist der "Erfinder" von privatfinanzierten Bildungsfonds (www.bildungsfonds.de) - auch Studienfonds genannt - in Deutschland. Hierzu legen Unternehmen, Stiftungen und Privatinvestoren Kapital in einem Fonds an, der ausgewählten Studenten ihr Studium finanziert. Nach dem Abschluss führen die Geförderten, wenn sie im Beruf stehen, einen Teil ihres Einkommens an den Bildungsfonds zurück, um die Studienfinanzierung der nachfolgenden Generation zu sichern. Anders als bei einem Studienkredit muss jedoch bei einer Arbeitslosigkeit nicht zurückgezahlt werden. CareerConcept arbeitet mit über 130 Universitäten und Hochschulen zusammen, fördert Tausende von Studierenden und wird von namhaften Investoren unterstützt, denen neben der finanzwirtschaftlichen Rendite auch das akademische Bildungswesen in Deutschland am Herzen liegt.

Festo liefert Lösungen für die Industrie- und Prozessautomation und ist Weltmarktführer in der technischen Aus- und Weiterbildung. Das Unternehmen beschäftigt über 12.800 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von 1,65 Mrd. Euro. Mit dem Festo Bildungsfonds beweist das unabhängige Familienunternehmen neben vielen anderen Projekten in den Bereichen Jugend und Technik sein Engagement für das Verantwortungsbewusstsein von Unternehmen für Bildung, der Corporate Educational Responsibility. Mit der Initiative zum Festo Bildungsfonds, der in Zusammenarbeit mit der Career Concept AG realisiert wird, will das Unternehmen einen eigenen Beitrag zur Qualifizierung von jungen Menschen in Ingenieurwissenschaften und Technik leisten.

Weitere Informationen: CareerConcept AG, Initiator Deutscher Bildungs- und Studienfonds, Schellingstraße 35, 80799 München, Tel.: 089 / 122800-80, Fax: 089 / 122800-87, E-Mail: info [AT] career - concept [PUNKT] de, Web: www.career-concept.de und www.bildungsfonds.de

PR-Agentur: euro.marcom dripke.pr, Tel. 0611 - 973150, E-Mail: team@euromarcom.de

[Pressemitteilung der CareerConcept AG, München, 02.04.2008](#)